

Ur-Grundsatz und Ur-ch'i sind nämlich die primäre Lebenskraft, die sich in Verwandlung und Erzeugung wiederum von Grundsatz und Ur-ch'i auswirkt. Das *Nei-ching* sagt:

»Diejenigen, die die primäre Lebenskraft bekommen, werden aufblühen; diejenigen, die sie verlieren, geben zugrunde.«

Den Körper zu untersuchen und zu kennen, das ist nicht schwer. Dasjenige, was nicht Gestalt genommen hat, ist eben die primäre Lebenskraft. Ihre Veränderung vollzieht sich plötzlich. Deshalb sagt das *Nei-ching*: »Die ungeschickten Ärzte widmen dem sichtbaren Körper ihre Aufmerksamkeit. Die guten Ärzte dagegen beachten die primäre Lebenskraft.«

Das Tao von Himmel und Erde ist vom Ursprung her wertvoll und gleichmäßig; die ch'i-Anordnungen von Yin und Yang sind im Gleichgewicht, und alle Dinge entstehen. Dies ist das immanente Gesetz der Schöpfung und des Werdens.

Chang Chieh-pin (1563 - 1640, letzter großer Arzt der traditionellen chinesischen Heilkunde)  
entnommen: *Medizin und Alchemie - Wege zum Heil im traditionellen China* von Heinz Klein

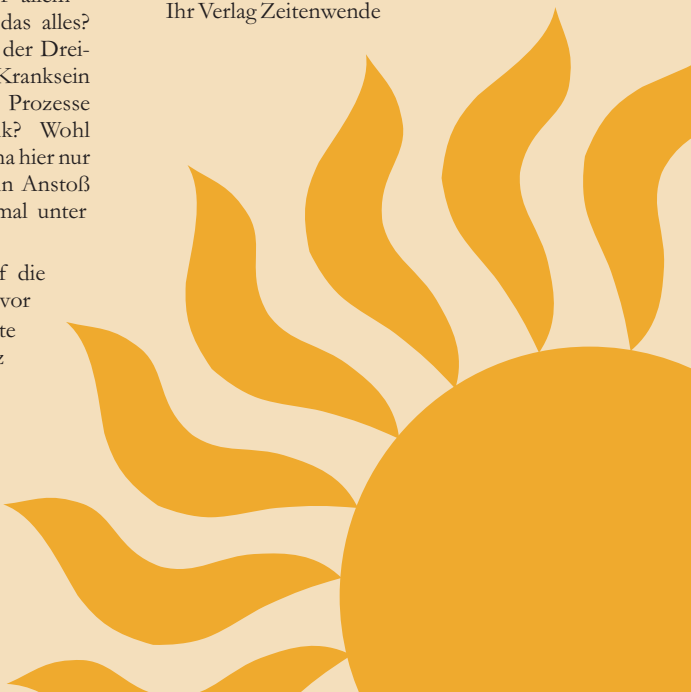
Gesund sein - das ist das Thema dieser Ausgabe. Was heißt es, gesund zu sein? Welche Rolle spielen Karma, Seele und Geist sowie die Ordnung Mikrokosmos, wenn Krankheiten auftreten? Heutzutage wird immer wieder darüber geschrieben und gesprochen, daß Krankheiten auch - einige sagen vor allem - seelische Ursachen haben. Doch ist das alles? Welche Bedeutung hat die Auflösung der Dreieinheit Mensch-Seele-Gott für das Kranksein des Menschen? Welche alchemischen Prozesse halten gesund oder machen krank? Wohl wissend, daß wir dieses komplexe Thema hier nur streifen können, sollen die Beiträge ein Anstoß sein, Kranksein und Gesundsein einmal unter diesen Gesichtspunkten zu betrachten.

Hinweisen möchten wir nochmals auf die Bezugsmöglichkeiten: *Liang-i* sollte vor allem dort zu finden sein, wo es gute Bücher gibt, und wir wollen das Netz der ausgewählten Buchhandlungen, in denen *Liang-i* kostenlos ausliegt, ausbauen. Darüber hinaus kann *Liang-i* beim Verlag kostenlos bezogen, das heißt abonniert werden. Zudem sind alle Ausgaben im Internet abrufbar unter:

[www.verlag-zeitenwende.de/liang-i](http://www.verlag-zeitenwende.de/liang-i). Hier können Sie sich auch in unseren Newsletter-Verteiler eintragen, um per E-Mail informiert zu werden, wann die jeweils neue Ausgabe im Internet abrufbar ist.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen

Ihr Verlag Zeitenwende



# »Was du säst, wirst du ernten«

Gespräch mit Gerhard Miller

Herr Miller, Ihr Buch hat den Titel »Karma und Gesundheit«. Es beinhaltet mehrere Themenbereiche, aber das Hauptaugenmerk des Titels liegt auf der Medizin und den östlichen Religionen. Ist es ein medizin-philosophisches Buch?

Ja, als solches soll es im Hauptteil verstanden werden. Es enthält im vorderen Teil aber auch praktische Hilfe bei Problemen im Alltag, von denen die Tierkreiszeichen typischerweise betroffen sein können. Hierzu ein Beispiel: Der astrologische Stier gilt als Genießer; aus der Vorliebe für's Schlemmen ergeben sich, bei entsprechender Sucht, gesundheitliche Probleme. Das Kapitel »Stier« erläutert Hintergründe und Wege aus der Sucht. Damit will ich sagen: das Buch ist nicht nur etwas für Denker, es ist auch ein Ratgeber in Sachen Gesundheit.

## Warum eigentlich Astrologie?

Mit ihrer großen Erfahrung stellt die Astrologie ein brillantes Psychodiagnostikum dar. In einem Geburtshoroskop kann der Astrologe nicht nur wichtige Charakterzüge sehen, sondern auch



**Gerhard Miller**, Jg. 1956, schloß eine Heilpraktiker- und Astrologieausbildung ab und belegte bei einer Schamanin und Astromedizinerin in Arizona einen Lehrgang in

medizinischer Astrologie. Diese Ausbildungen und sein Interesse am Buddhismus ließen ihn zu dem Schluß kommen, daß die Lehre vom Karma die einzige Möglichkeit ist, Krankheiten hinlänglich erklären zu können.

(unbewußte) Themenkomplexe aufspüren, die der Patient vielleicht im Gespräch mit dem Heilpraktiker verschweigt. Nehmen wir als Beispiel die astrologische Opposition zwischen Venus und Pluto aus dem Kapitel »Diabetes«. Nachdem Personen mit einem solchen Winkel im Geburtshoroskop über verschiedene Leben hinweg intensive (plutonische) Leben führten, bewegen sie sich in der Inkarnation mit Diabetes zum anderen



*Gerhard Miller*

## Karma und Gesundheit

Viele Menschen hadern mit ihren Krankheiten, und manche fragen sich, warum sie leiden. Die Karmalehre hatte darauf eine Antwort - allerdings gibt es keine schriftlichen Aussagen darüber, in welchem Zusammenhang Karma und Krankheit stehen. Gerhard Miller verbindet nun in seinem Buch die Karmalehre, die Astrologie, die Psychologie und die Medizin. Es beschreibt die Sternzeichen und ihre Disposition zu bestimmten Krankheiten, es werden Symptome und Beschwerden als Ergebnis einer geistig-seelischen Fehlhaltung dargestellt und in der astrologischen Symbolik wiedergegeben. Bahnbrechend sind die Erkenntnisse über das

Karma von Krankheiten, die zeigen, an welchem Punkt sich die Betroffenen in ihrer persönlichen Evolution befinden. **So werden u.a. folgende Krankheiten ausführlich »behandelt«: Heuschnupfen, Bluthochdruck und Herzinfarkt, Gelenkrheumatismus, Nierenbeschwerden, Zuckerkrankheit, Schilddrüsenbeschwerden und Krebs.**

»bewusster leben« BÜCHER-JOURNAL, Ausgabe Mai 2007, meint: *»Ein hochinteressantes Buch für alle, die hinter ihre Krankheiten blicken wollen.«*

200 Seiten, mehrere s/w-Abbildungen, ISBN 978-3-934291-41-6, 15,50 Euro (D), 16,00 Euro (A)

Pol (Venus). Das bedeutet: sie konzentrieren sich auf das Schöne und Angenehme, während alles, was mit Aufwühlen, Macht ausüben und Eindringen zu tun hat, verleugnet wird. Doch diese Verleugnung funktioniert nicht, denn der Patient wird über die täglichen Injektionen an die Verletzungen und Verhaltensweisen, die immer wieder das Eindringen zum Thema hatten, zum Beispiel als Prüfer oder neugieriger Mitbewohner, an sein Karma erinnert. Wichtig ist aber: Venus-Pluto weist nicht zwingend auf Diabetes hin, ist jedoch überzufällig häufig in entsprechenden Horoskopen zu finden. Das Gesetz vom Karma besagt: Was du säst, wirst du ernten. Wer verletzend ist, erlebt zu einem späteren Zeitpunkt am eigenen Leib Verletzungen.

**Es gibt vielfältige Theorien über Krankheitsursachen, zum Beispiel Ernährungsfehler oder psychosomatische Effekte. Bei Ihnen ist es Karma. Welchen Sinn macht es, ein Buch mit einem solchen Thema in unserem christlich geprägten Kulturkreis zu verlegen?**

Im weitgehend christlichen Westen ist neben dem Begriff »Mandala« längst auch das »Karma« bekannt. Ich hätte es nicht riskiert, ein Buch mit einem Begriff der Öffentlichkeit vorzustellen, den nur Insider kennen. Außerdem darf ich daran erinnern, daß es in Deutschland fast 400.000 Buddhisten und Hinduisten gibt. Aus eigenen Recherchen weiß ich, daß Literatur zum Karma von Erkrankungen fehlt. Dies war einer der Gründe, sich dieses Themas anzunehmen. Daß es ein solches Karma gibt, weiß man aber seit längerer Zeit. Es hat sich meines Wissens bisher nur keiner an dieses Thema gewagt.

### **Woran liegt das?**

Karma ist in aller Munde, es aber mit Inhalt zu füllen, scheint immer noch ein Tabu zu sein. Ich bemerkte dies bei der Suche nach einem Verlag. »Zu negativ besetzt«, spürte ich zwischen den Zeilen heraus bei Verlegern, die östliche Philosophie veröffentlichen, mir aber absagten. Meine Triebfeder für das Schreiben dieser Texte war: ich wollte aufzeigen, daß Erkrankungen nicht als Ergebnis einer Lotterie unter das Volk gestreut werden, sondern Sinn machen, Symptom für Symptom.

Ich erinnere mich, daß ich als kleiner Junge im Wartezimmer des Arztes saß und mich ärgerte, in welcher dumpfen Art und Weise Patienten von ihrer Krankheit sprachen. Es fiel ihnen alles Mögliche ein, nur nicht, daß sie etwas mit der Krankheit zu tun haben könnten. Vielleicht war dieser Ärger eine Art Initialzündung. Irgend etwas in mir trieb mich schließlich dazu, zu forschen, was sich hinter den geschilderten Leiden verbergen könnte. Nachdem mir die Verbindung von Geist und Körper klar geworden war, beschäftigte mich die Frage: Warum quälen sich Kinder mit lebensbedrohlichen Krankheiten herum? Sie haben doch noch gar keine Historie. Also mußte ich zeitlich noch weiter zurückgehen, in vorige Leben.

**In Ihrem Buch finden sich umfangreiche Darstellungen, wie sich Verhaltensweisen aus vorigen Leben in einer jetzt erlebten Erkrankung auswirken. Viele Leser werden sich fragen: »Ist Krankheit eine Strafe für etwas, das ich in vorigen Leben verbrochen habe?«**

Nein. Nach buddhistischer und hinduistischer Vorstellung gibt es keine Strafe. Die Lehre vom Karma besagt, daß bewußte Taten Folgen haben; sie macht den Menschen auf die Konsequenzen seines Tuns aufmerksam. Wir können die gleichen Fehler immer wieder machen, müssen dann aber Extrarunden drehen, etwa wie die Biathlonsportler nach einem Fehlschuß. In dieser Sachlichkeit ist die Lehre vom Karma voller Gnade, aber auch unbestechlich. Damit meine ich, daß niemand eine Ausnahme erwarten darf. Mein Buch zielt vor allem darauf ab, diese Extrarunden überflüssig zu machen. Sein Leben von einem übergeordneten Standpunkt aus zu sehen und zu erfahren, welchen Hintergrund das momentane Elend hat, empfinde ich auch als Gnade. Hier will das Buch helfen. Aus weltlicher Sicht sieht das doch ganz anders aus. Da fragt sich der Patient: Warum leide ich eigentlich? Betreut mich der falsche Arzt? Warum ist der Nachbar so gesund, obwohl er Kette raucht?

**Ihre Erkenntnisse und Thesen zum Karma basieren auf den Geburtshoroskopen von Patienten mit den Krankheiten, die Sie aufführen. Dieser Punkt scheint besonders**

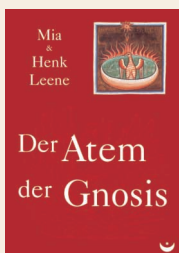
interessant und aufschlußreich. Wie sind Sie vorgegangen, um Krankheiten einem bestimmten astrologischen Schema zuzuordnen und inwieweit können Sie Fehldeutungen ausschließen?

Man kann die Astrologie statistisch auswerten, obwohl sie keine Naturwissenschaft ist. Das liegt darin begründet, daß sie auf Zahlenwerk beruht. Hierzu wende ich ein vereinfachtes Modell an. Es gibt in der Astrologie zwölf Häuser, die Lebensbereichen entsprechen. Hat man zum Beispiel 36 Geburtshoroskope von Patienten mit einer bestimmten Erkrankung, so ist nach der Wahrscheinlichkeitserwartung zum Beispiel 3 mal der Mond in jedem der Häuser zu erwarten (3 x 12 Mondstellungen in jedem der Häuser = 36 Horoskope). Steht aber bei einer Patienten-Gruppe der Mond acht anstatt dreimal zum Beispiel im 12. Haus, so ist das Ergebnis statistisch signifikant. Solch ein Ergebnis halte ich zunächst fest. Dann suche ich nach Bausteinen, die ähnliche Bedeutungen haben (Mond im Aspekt zu Neptun). Später kann man die Ergebnisse mit weiteren Bausteinen nochmals zusammenfassen oder auch neu gruppieren. Hier ergeben sich dann Schwerpunkte, wie zum Beispiel bei Diabetes ein häufiger Skorpion-Aszendent oder Merkur im 8. Haus. Beides paßt thematisch zusammen. Spätestens an diesem Punkt weiß der geübte Astrologe, wie er den Patienten einzuschätzen hat. Deutungsbausteine, die nicht gruppierbar sind, bleiben im Filter

hängen. Hat man das astrologische Profil ausge-deutet, folgt die Deutung der Krankheits-symptome. Dies ist manchmal simpel und manchmal kompliziert. Es erfordert viel Intuition. Um auch hier wieder einen Filter einzubauen und Fehldeutungen auszuschließen, habe ich mir für die Ausdeutung aller im Buch dargestellten Erkrankungen 30 Jahre Zeit gelassen.

**In unserer »zivilisierten Welt« treten einige Krankheiten immer häufiger auf, auf die Sie in Ihrem Buch näher eingehen, beispielsweise Zuckerkrankheit, Neurodermitis, Allergien im allgemeinen und Krebs. Ist dies Ihrer Meinung nach die Folge einer naturfremden Lebensweise oder kann dies auch ein Hinweis auf ein »schlechtes Karma des zivilisierten Menschen« sein?**

Ich habe keinen Zweifel daran, daß die genannten Leiden auf eine naturfremde Lebensweise zurückgehen, auch in vorigen Inkarnationen. Ich denke, daß eine bewußte Ernährung und eine achtsame Lebensweise, wie ich sie aus dem Buddhismus kenne, mit einer veränderten Einstellung zu anderen Menschen ein bedeutender Teil der karmischen Aufgabe sind. Gerade bei Neurodermitikern ist die veränderte Nahrungsaufnahme ja Programm. Der Patient wird dazu gezwungen, auf seinen Körper zu hören, zu gehorchen. Und bei diesem »Gehorchen« sind wir mitten in der karmischen Aufgabe.



*Mia & Henk Leene*  
**Der Atem der Gnosis**

»Der Atem der Gnosis« ist ein grundlegendes Werk über Gnosis und Gnostik, über das universelle Wissen. Es gibt den Menschen, die nach Weisheit, Gnosis und

innerlicher Freiheit streben, Hinweise, wie sie auf verschiedenen Wegen zum Ziel kommen.

192 Seiten, ISBN 978-3-934291-44-7

16,80 Euro (D), 17,30 Euro (A)



*Mia Leene*  
**Die Heilkunst der Götter**

Mia Leene faßt das uralte Wissen über die Zusammenhänge zwischen den kosmischen Kräften und dem Heil des Menschen zusammen. Theorie und Praxis liegen bei diesem

Buch nahe beieinander, um das Werk der inneren Alchemie und Gesundwerdung zu vollbringen.

232 Seiten, ISBN 978-3-934291-45-4

17,80 Euro (D), 18,30 Euro (A)

# Von der Wirkung der Metalle

von Henk Leene

**Kälte (Luft), Feuchtigkeit (Wasser), Trockenheit (Erde), Hitze (Feuer) - jedes der sieben Metalle steht mit einem der vier Elemente in Verbindung, so daß aus dem Krankheitsbild die Abweichung in einem bestimmten Metall erkennbar wird. Je nach Abweichung verschrieb Paracelsus dann seine Medizin. Daß er wunderbare Heilerfolge erzielte, ist historisch bekannt und belegt.**

\*\*\*

Um zu einer Wiederherstellung der inneren Kraft zu kommen, müßte man zunächst in sich selbst nachprüfen, wie sehr man bei der Harmonie der inneren sieben Metalle und der vier Elemente versagt hat. Der Lebensatem Gottes befindet sich kräftig und lebenschenkend in jedem Menschen, dessen Metalle sich ein wenig in Harmonie befinden. Ernste Krankheiten braucht es in einem solchen Menschen nicht zu geben. Auch an ererbte Übel kann man auf eine neue Weise herantreten. Die Drei-Einheit Mensch-Seele-Gott kann nur vom Menschen gestört werden, indem er ihr entgegenarbeitet, was eine Erstarrung der Seele verursacht, weil die Wechselwirkung zwischen Seele und Geist nachläßt. Dagegen baut ein natürlich harmonischer Mensch mit einer mikrokosmischen Erinnerung oder mit einer Erinnerung der Seele das genannte Dreieck müheles auf. Alle Problematik, alle Sorgen und Behinderungen, die wir zu haben glauben, befinden sich in uns selbst. Das Denken als Resultat der Zusammenarbeit der inneren Metalle aktiviert entweder degenerierende oder regenerierende Lebensverhältnisse. Das Denken zeugt vom Verhältnis der Metalle zueinander.

- In der Vorstellungskraft kann das Eisen fehlen, der Mensch ist dann feige, entschlußlos, ohne Prinzipien.
- Fehlt das Kupferelement, so bewegen sich seine Gedanken in fanatischen, triebhaften Bahnen, eingesperrt in die eigene unvollständige Lebensauffassung.
- Sobald das Zinn fehlt, ist der Mensch launenhaft, sucht einen Ort, wohin er gehört, verlangt

nach dem ungeoffenbarten »Etwas«, das er irgendwo vermutet, aber nicht kennt.

- Besitzt der Mensch zu wenig Silbermetall, dann ist er phantasielos, er kann sich von seinen Zielen kein Bild machen.
- Quecksilbermangel macht den Menschen spröde und unfähig, mit anderen mitzufühlen.
- Ohne genügend Blei hat der Mensch keine Basis, er kann sich weder auf eine Idee festlegen noch von irgendeiner inneren Sicherheit ausgehen.
- Fehlt dem Menschen schließlich das Gold, dann besitzt er weder inneren Adel noch ein Gefühl für Normen, Ordnung, innere Gesetze.

Die degenerierenden Auswirkungen aller sieben Metalle sind jedoch giftig, krankmachend, schwerwiegend. Wer genügend Selbsterkenntnis besitzt, kann seine eigene Schwäche entdecken. Selbsterkenntnis und das Verlangen, die Fehler zu überwinden, sind bereits Gaben, Inspirationen, die aus der Lebenskraft Gottes kommen und über die sieben kosmischen und organischen Kräfte einströmen.

(aus »Die Alchemie der Metalle«)



*Henk Leene*  
**Die Alchemie der Metalle**  
Der Wandlungsprozess zum Heil bei Paracelsus

Mit diesem Buch stellt Henk Leene sich in die Tradition der alten Weisen und Philosophen, der großen Ärzte und Alchimisten. Ausführlich beschreibt Henk Leene die Transmutation der einzelnen Metalle und damit die Transformation des Menschen, der durch das Antimon vom Tod im eigenen Ich befreit wird und in die Einheit mit dem Schöpfer zurückkehrt.

160 Seiten, ISBN 978-3-934291-49-2

**16,80 Euro (D), 17,30 Euro (A)**

# Vom Arzt des Inneren

von Klaus Bielau

**Ist der Kranke bereit,  
ist Heilung,  
ist der innere Arzt nicht weit.**

In Abwandlung dieses alten indischen Sprichwortes vom Meister, der - so der Schüler bereit - nicht weit ist, wollen wir uns dem Thema nähern.

Wir, die wir dieses Erdenrund bewohnen, dieses Tal des steten Kommens und Gehens, sind alle mehr oder weniger krank, seelisch krank, weshalb wir auch keinen Bestand haben über die Zeit. Beginnen wir einzusehen, daß die Heimat des Menschen das Licht ist (das nirgendwo anders sein kann als *in* uns), dann werden wir uns unseres Exilzustandes zumindest bewußt. Exil - aus dem Himmel. Und dieses Bewußt-Sein, diese Einsicht, läßt in uns eine Sehnsucht wach werden nach ... ja wonach eigentlich?

Irgendwann wird uns deutlich bewußt, daß wir Schüler der großen Schule, die Welt genannt wird, zu sein haben, in der wir unsere Aufgaben erfahren - und wenn's gut ist: lernen

**1** Ist der Mensch, ist der Schüler bereit für Autonomie, für Selbstverantwortung, dann werden sich *alle* ihm innewohnenden Möglichkeiten auftun. Die Voraussetzung, ohne die nichts geht, ist eine Eigenschaft, die leider nicht zu häufig anzutreffen ist: Mut - Mut, nicht mehr dem Trott der Mehrheit zu folgen. Die Bereitschaft zu diesem Mut verbindet uns mit dem *inneren Arzt* - und sie will erarbeitet sein, sie fällt uns nicht einfach so zu, sondern sie ist das Resultat von Lebenserfahrungen und vielleicht auch von genügend Enttäuschungen.

*Von Enttäuschung zu Enttäuschung bis zum Ende der Täuschungen*, wie es seit alten Tagen heißt.

*Das Ende der Täuschung* ist gleichzeitig das Erkennen unserer inneren Not, die sich nun wenden

kann durch Einsicht in die Zusammenhänge des Lebens, und wieder: durch diese oft sehr schmerzende Sehnsucht in unseren Herzen, die wir nicht verlieren, nicht zuschütten dürfen durch die zahllosen Ablenkungen des Lebens. Praktisch bedeutet dies: Verstehe ich die Ursachen, die Zusammenhänge, die den harmonischen Gang der Dinge stören, werde ich diese Ursachen doch auch auflösen wollen durch *Bewußtheit*. Der Kreis der Ursachen wird dann weniger zwingend werden - was nicht heißt, daß mein äußeres Leben dann frei ist von Schwierigkeiten und Problemen. In dem Maße jedoch, wie ich meine Kompliziertheiten *annehme* (das Zauberwort, geladen mit geheimnisvoller Kraft), können diese sich auflösen wie Nebel vor der Sonne, wie Wolken, die durch frischen, bisweilen stürmischen Wind vertrieben werden. Die Wolken unserer Irrtümer, der so alten und kollektiven...

**2** Dazu eine Frage: Was macht eigentlich krank? Wird der Mensch von sich aus krank, einfach so? Körperliche Beschwerden und Symptome, die rasch kommen und rasch wieder gehen, sind im wesentlichen nichts als heilsame Lösungsvorgänge, die uns - nach getaner *Arbeit* - wieder *normal* funktionieren lassen. Werden allerdings diese akuten Geschehnisse mißverstanden, unterdrücken wir sie, ja dann wird es langwierig und bisweilen schmerzhaft. Sind solche Leiden im Plan der Welten, im Plan des Universums vorgesehen? Irgendwo - in einer innerlichen Instanz - schreit etwas laut und deutlich NEIN.

Unsere zähen Lebenszustände sind nichts als die Folge verkehrter Lebens-Anschauungen, die sich uns seit ungezählten Generationen einprägen und die im Laufe des letzten, des sogenannten »wissenschaftlichen« Jahrhundert auf die Spitze getrieben wurden. Der Irrtum suggeriert, über



**Dr. Klaus Bielau**, Jg. 1955, Regiestudium an der Kunsthochschule Graz von 1975 bis 1977, danach Theaterarbeit bis 1988. 1980 Begegnung mit der Homöopathie, begann deswegen mit dem Medizinstudium, Promotion 1986. Seit 1990 führt er eine rein homöopathisch ausgerichtete Praxis; war Vortragender und Lektor für Homöopathie an der Uni in Graz sowie an den Paracelsus-Schulen in Graz und Wien. Er ist Kolumnist und Redakteur der Zeitschrift *Pulsar*; er verfaßt Bücher, Essays und Erzählungen über Heilkunde, Paracelsus und die Wege des Menschen zur Autonomie. Lebt mit Familie (und Hund) in Graz.

Medien und deren verhätschelte Autoritäten, daß das Paradies auf Erden (das lange Leben, Glück, Reichtum, Macht, Unsterblichkeit usw.) unser Teil sein wird, wenn wir ihm - dem Irrtum - nur folgen wollen. Wir dünken uns dann klüger als die Natur und deren Gesetze - es sind die *Gesetze des Ganzen*. Und an diesen werden wir dann vorhersehbar zerbrechen - *bis zum Ende der Täuschung*, bis wir den Suggestionen des Irrtums kein Gehör mehr schenken.

Was ist die wesentliche Waffe, deren sich der Irrtum bedient, um uns gefügig zu machen?

**3** Die Gesetze des Ganzen: alles hängt mit allem zusammen.

*Warum ich zuletzt am liebsten mit der Natur verkehrte? Weil sie immer recht hat. Verhandle ich hingegen mit Menschen, so irren diese und dann wieder ich und immer so fort, da kommt nichts ins Reine. Weiß ich mich aber in die Natur zu schicken, so ist alles getan ... (Goethe)*

Alles hat seinen Sinn in der Ordnung des Ganzen. - Auch der Irrtum? Auch der Irrtum! Denn er zwingt uns zur Selbständigkeit, zur Selbstverantwortung. Was hat es beispielsweise für einen Sinn, sich zu beklagen, daß es so viele wissenschaftliche, also auch medizinische Autoritäten gibt, die nichts von den Zusammenhängen verstehen? Nach den entsprechenden Erfahrungen werde ich aufwachen müssen, jetzt oder später ... in die Gegenwart der Selbstverantwortung! Also hat der Irrtum durch Schmerz gelehrt, niemandem mehr zu folgen; der Irrtum hat mich gelehrt, mein Lemmingkostüm zu verbrennen. In dem Moment wird der Meister, der Arzt des Inneren, seine Autorität erheben. Werden wir ihm dann folgen oder von Mutlosigkeit übermannt?

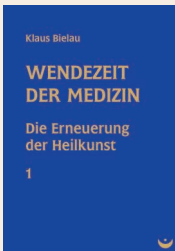
Wir sind nicht tierische Wesen nur mit einem

Körper, sondern in uns lebt ein geistiges Prinzip, ein feuriger Kern, der nur darauf wartet, sich wieder manifestieren zu können. Dieses geistigen Prinzips wegen gibt es auch unseren so komplizierten Organismus, der uns durch Erfahrung in der Welt lehrt, letztlich die *Essenz* zu suchen, *den Arzt des Inneren*.

**4** Und gesund werden kann nur, wer dieses Wesentliche sucht, wer sich diesem geistigen Kern wieder anvertraut und das Leben nach dessen Inspirationen richtet. - Unter diesem Blickwinkel relativieren sich körperliche Beschwerden rasch, denn sie werden unsere Lehrer, unser Arzt - wenn wir hören wollen.

Jeder von uns macht die Erfahrung, wie heilsam viele unserer Beschwerden oder Krisen, zumindest im Nachhinein, waren. Wie oft fühlt man sich nicht wie neu geboren nach einer sinnvoll durchgemachten schweren Zeit, gereinigt - *die Katharsis der Alten* -, geläutert, mit neuer Energie geladen? Altes und Untaugliches konnte sterben.

**5** ... und wieder: *Alchemie, die Scheidekunst solve et coagula löse und füge aufs neue zusammen* die Verwirklichung des Licht-Menschen Phönix, der Feuervogel, erhebt sich aus eigener Asche das Gold in den Retorten unseres eigenen Wesens im Außen bleibt das *caput motuum*, die Schlacke, taubes Gestein Dünger für die Erde, zum Wachstum und zur Genesung der Seelen. Der Arzt des Inneren - der Mensch der Neuen Geburt.



Klaus Bielau

## Wendezeit der Medizin - Die Erneuerung der Heilkunst

Das Wegwenden von der Materie und das Sich-Hinwenden zu der Genesung der Seele ist wahre Heilkunst. Unter diesem Gesichtspunkt versteht sich die Buchreihe *Wendezeit der Medizin* als Aufruf zu einer Erneuerung der Heilkunst.

Nicht mehr um das Patient-Sein geht es, sondern um Selbstverantwortung und Selbstautorität: Wer es will, sei sein eigener Arzt. Die Möglichkeit dazu ist bei sehr vielen Menschen vorhanden, doch mangelt es zu oft noch am Mut, an der eigenen Lebenserfahrung, dem gesunden

Verstand und daran, der Intuition mehr zu vertrauen, als den üblichen Orthodoxien und Lehrmeinungen einer völlig der Natur entfremdeten Wissenschaft.

150 Seiten, ISBN 978-3-934291-48-5, 15,50 Euro (D), 16,00 Euro (A)

## Top-Titel aus unserem Programm



### Heinz Klein Sein eigener Meister und Schüler

#### Der einfache, direkte Weg

Nach seinem Erfolgsbuch *Die Magie vom Wenigerwerden* liegt nun ein weiteres Buch von Heinz Klein vor, das sich mit der inneren Wandlung des Menschen beschäftigt.

In einer übergreifenden Schau ermuntert der Autor die Sucher zur Abkehr von der Suche nach einem physio-psychischen Wohlergehen, das ihm die vielen indirekten Wege einsuggerieren wollen, und bereit zu sein, den Schritt zum eigenen inneren Meister zu wagen und sich in Selbstbestimmung dem Risiko der inneren Wandlung zu stellen.

232 S., mehrere s/w-Abb., 19 Farbbabb.

ISBN 978-3-934291-47-8

17,80 Euro (D), 18,30 Euro (A)



### Heinz Klein Medizin und Alchemie

#### Wege zum Heil im traditionellen China

Das Wissen der chinesischen Medizin ist tief verwurzelt im esoterischen Wissen der Taoisten. Zu diesen Wurzeln führt diese Studie, die sich auf authentische chinesische Quellen stützt.

Das Buch enthält u. a. - erstmalig in deutscher Sprache - Übersetzungen aus den gesammelten Schriften des letzten großen Arztes der traditionellen chinesischen Heilkunde, Chang Chieh-pin (1563 - 1640).

144 S., ISBN 978-3-934291-31-7

14,00 Euro (D), 14,50 Euro (A)



### Lao-tse / Heinz Klein Wege zu TAO

Heinz Klein übersetzte das *Tao Te King* nicht nur neu und stellte damit heraus, daß Lao-tses Werk ein Leitfaden für die Transformation des Menschen zum »wahren Menschen« oder »königlichen Menschen« ist, sondern er erläutert dies auch ausführlich - jeden der 81 Verse - in seinem Grundlagenwerk *Briefe zum Tao Te King*. Der Weg, der im *Tao Te King* verborgen liegt, wird in den *Briefen zum Tao Te King* endlich offengelegt - beide Bücher sind im Doppelpack erhältlich.

2 Bände, zusammen 424 Seiten,  
ISBN 978-3-934291-46-1

24,80 Euro (D), 25,50 Euro (A)

### Abonnement:

Bitte senden Sie mir *Lang-i* regelmäßig und kostenlos zu:

Name: .....  
Straße: .....  
PLZ, Ort: .....  
Telefon: .....  
E-Mail: .....

Jede *Lang-i*-Ausgabe ist unter  
[www.verlag-zeitenwende.de](http://www.verlag-zeitenwende.de)  
abrufbar. Abonnieren Sie  
unseren Newsletter - wir  
informieren Sie über jede  
neue Ausgabe, über jede  
Buchneuerscheinung und  
Sonderangebote.

### Impressum

**Herausgeber:** Verlag Zeitenwende  
Dresdner Straße 90, 01454 Radeberg  
Tel.: 03528 / 48 79 07, Fax: 03528 / 48 79 06  
E-Mail: [s.henkler@verlag-zeitenwende.de](mailto:s.henkler@verlag-zeitenwende.de)  
Internet: [www.verlag-zeitenwende.de](http://www.verlag-zeitenwende.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Sven Henkler

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Klaus Bielau,  
Gerhard Miller

**Bezug:** im kostenlosen Abonnement erhältlich

© Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.